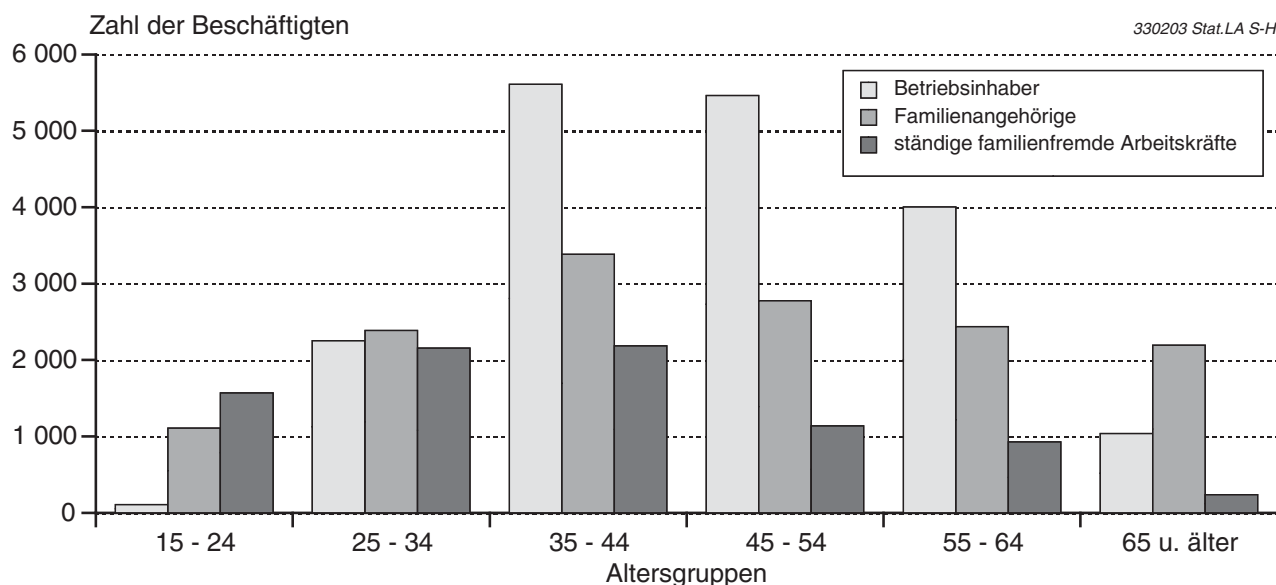




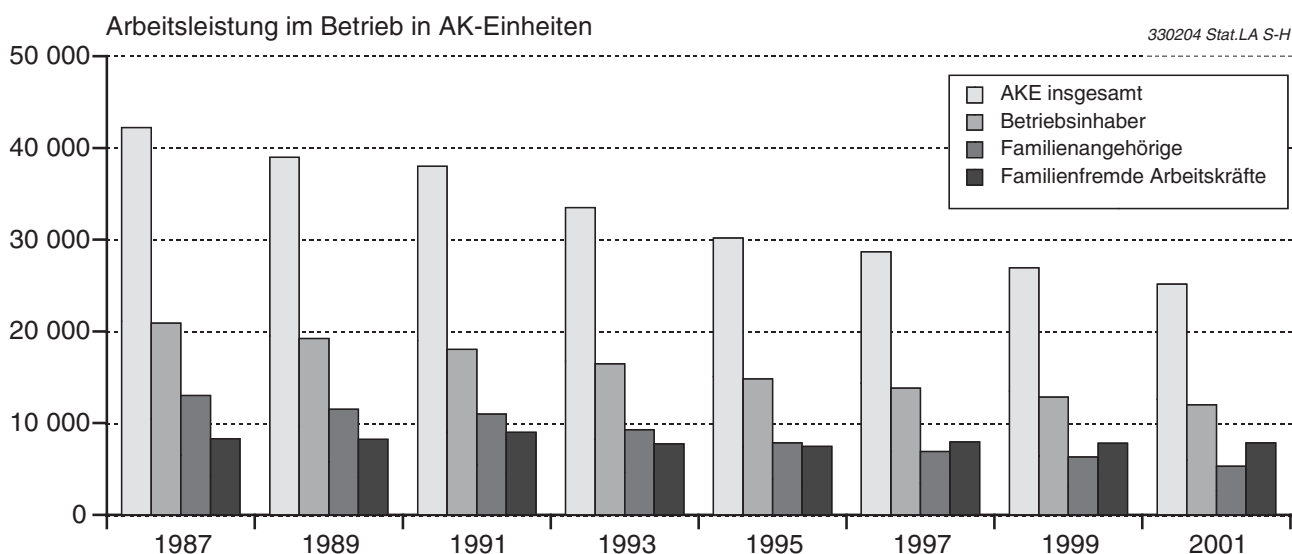
### Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Schleswig-Holstein im April 2001

– einschließlich Gartenbaubetriebe –

**Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Altersgruppen**  
– mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt –



**Arbeitskräfteeinheiten in den landwirtschaftlichen Betrieben bis 1997 ab 1 ha, seit 1999 ab 2 ha LF**



<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen .....	3
Anmerkungen zu den Ergebnissen .....	3
Hinweise zur Methodik und Schichtung .....	3
Schichtgrenzen und -besetzung zur repräsentativen Agrarstrukturerhebung 2001 .....	4
Übersicht: Arbeitskräfte und Arbeitskräfteeinheiten 2001 in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF .....	5
Erläuterungen zu den einzelnen Sachverhalten .....	7
Vergleichbarkeit mit anderen Veröffentlichungen .....	8
Abkürzungen und Zeichenerklärungen .....	8

## **Tabellen**

1. Betriebsinhaber und Familienangehörige nach ihrer Beschäftigung in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 ab 2 ha LF .....	10
2. Landwirtschaftliche Betriebe und familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 ab 2 ha LF .....	12
a) Betriebe insgesamt	
b) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	
3. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben bis 1997 ab 1 ha, seit 1999 ab 2 ha LF, langjährige Entwicklung.....	13
4. Betriebsinhaber und Familienangehörige nach Altersgruppen in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 .....	14

## **Grafiken**

Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Altersgruppen .....	1
Arbeitskräfteeinheiten in den landwirtschaftlichen Betrieben bis 1997 ab 1 ha, seit 1999 ab 2 ha LF .....	1
Berechnung und Nachweisung der Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben .....	6

## Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die repräsentativen Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2001 über die Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe veröffentlicht – dazu zählen auch sämtliche Gartenbaubetriebe (Gärtnereien, Baumschulen). Die Agrarstrukturerhebung wurde im Mai 2001 zusammen mit der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung als sogenannte „Integrierte Erhebung“ durchgeführt. Die Ergebnisse beziehen sich beim Betriebsinhaber, Ehegatten, bei den im Betrieb lebenden und arbeitenden Familienangehörigen sowie bei den ständig im Betrieb Beschäftigten auf den Zeitraum vom 2. April - 29. April 2001, während der Zeitraum Mai 2000 bis April 2001 den nicht ständig im Betrieb beschäftigten Personen zugrunde liegt.

Wegen methodischer Änderungen – bedingt durch die Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S 1635) – ist die Vergleichbarkeit dieser repräsentativen Ergebnisse von 2001 mit denen der Vorjahre bis 1997 – insbesondere durch die geänderten Erfassungsgrenzen – zum Teil eingeschränkt.

## 2. Anmerkungen zu den Ergebnissen

Mit einer weiterhin rückläufigen Zahl landwirtschaftlicher Betriebe hat sich auch die Zahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Arbeitskräfte verringert.

Im Mai 2001 waren von den 18 500 landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF  
17 900 Einzelunternehmen,  
500 Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften,  
200 Betriebe der Rechtsform juristische Personen.

Auf den gut 17 900 landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen (ab 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche) waren 31 800 Betriebsinhaber und Familienangehörige (1999 35 200) mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt.

Nach der Altersstruktur bildeten die 35 bis 44-jährigen Arbeitskräfte die größte Gruppe. Im Gegensatz zu den Betriebsinhabern und ihren Familienangehörigen waren die ständigen familienfremden Arbeitskräfte in der Altersgruppe 25 - 34 Jahre am stärksten vertreten.

55 % der Betriebsinhaber und 18 % der mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen waren vollbeschäftigt. Fast jeder dritte der 17 900 Betriebsinhaber war auch anderweitig erwerbstätig. Die Zahl der ständig beschäftigten familienfremden Arbeitskräfte betrug 4 200, die der nicht ständig Beschäftigten war mit 9 500 um 5 % kleiner als 1999.

Der durchschnittliche Gesamtarbeitskräftebesatz in AKE je 100 ha LF verringerte sich auf 2,6 gegenüber 2,7 im Jahre 1999 und 4,6 im Jahre 1980. In Betrieben ab 100 ha LF blieb der AKE-Besatz unverändert bei 1,5.

## 3. Hinweise zur Methodik und Schichtung

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Neufassung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S 1635) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 02. August 2000 (BGBl. I S. 1253) und dem Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910). Gemäß § 28 des Agrarstatistikgesetzes erfolgt eine Repräsentativerhebung über die Arbeitskräfte in der Landwirtschaft in jedem 2. Jahr.

Aus der Gesamtzahl der in die Landwirtschaftszählung 1999 einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe – um die bis zum Dezember 2000 aufgelösten Betriebe vermindert und um alle bis zum Dezember 2000 neu erfassten Betriebe ergänzt – wurden 6 329 landwirtschaftliche Betriebe nach dem auf der nächsten Seite folgenden Auswahlplan für die Erhebung als Stichprobenbetriebe gezogen.

Während in den Tabellen 1 - 3 dieser Veröffentlichungsreihe nur die Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe mit 2 und mehr ha LF dargestellt werden, enthält die Tabelle 4 alle Betriebe. **Veröffentlicht werden die hochgerechneten Stichprobenergebnisse. Angesichts der Standardfehler der Stichprobe wurden alle Zahlen auf volle 100 gerundet.**

Eine Null (0) in einem Tabellenfach bedeutet im Unterschied zum Strich (–) das Vorhandensein einer Menge von weniger als 50 Einheiten. Der Strich (–) bedeutet „nichts vorhanden“.

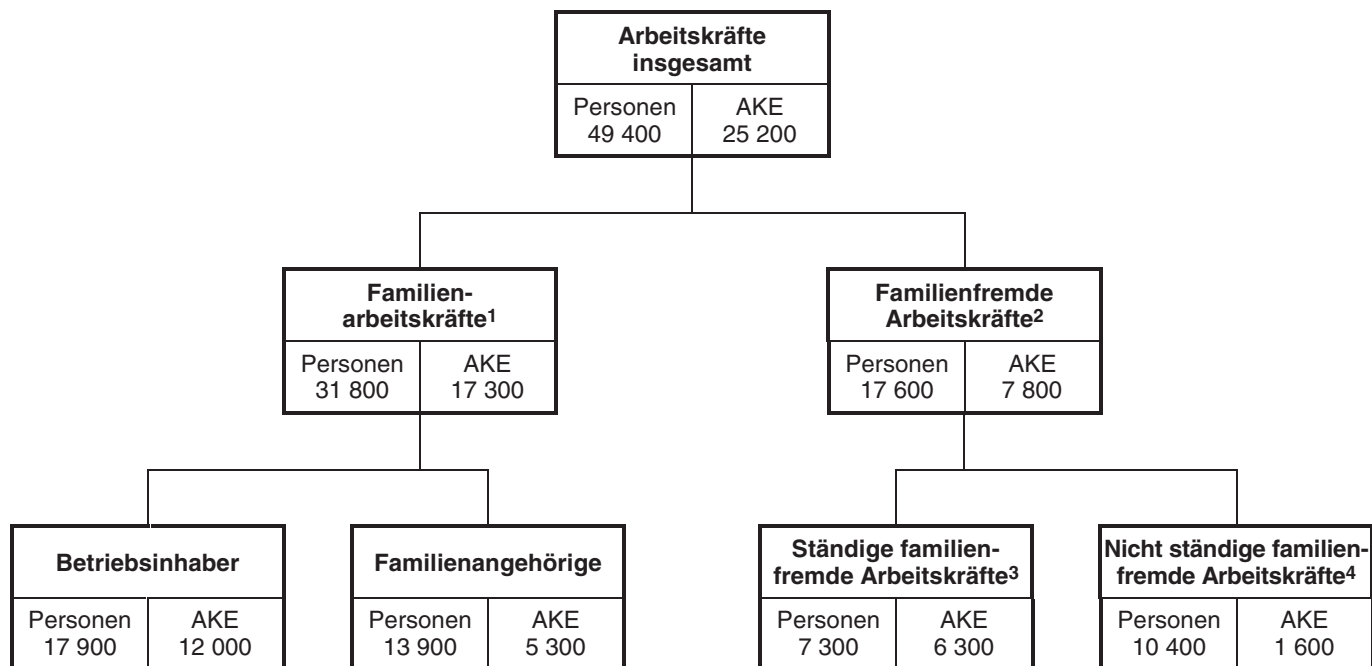
**Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.**

Die Größenklassengliederung dieses Berichtes entspricht dem bundeseinheitlichen Programm.

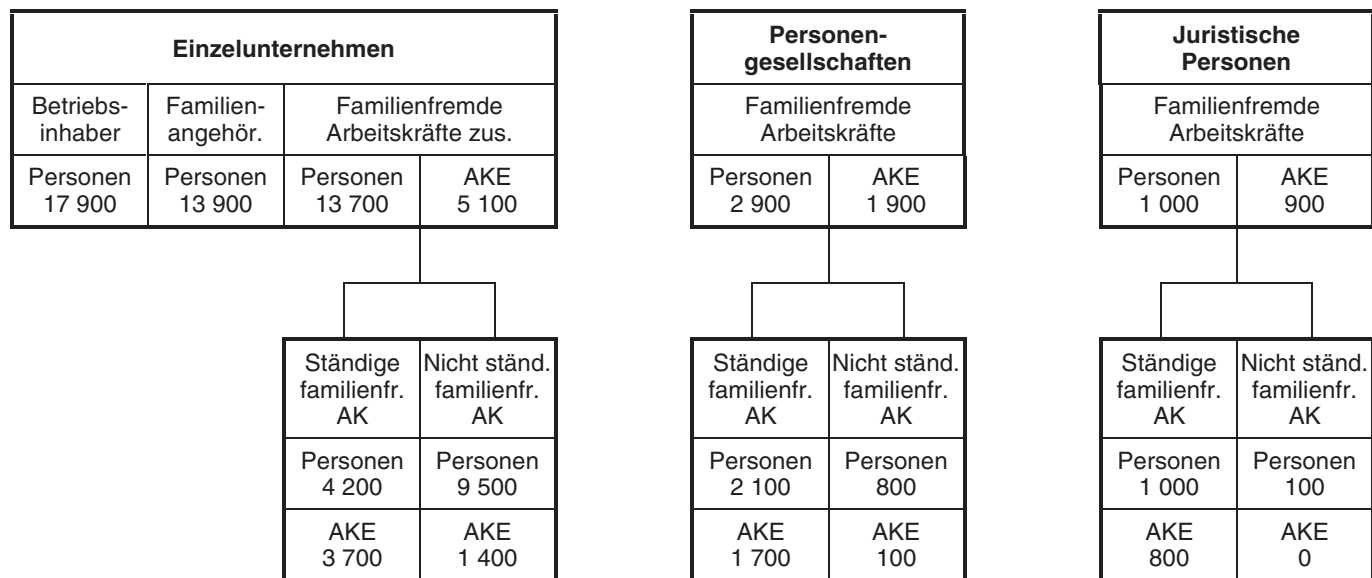
**Schichtgrenzen und -besetzung  
zur repräsentativen Agrarstrukturerhebung 2001**

Schicht Nr.	Schichtbezeichnung (Betriebe mit ...)	Schicht- umfang	Stich- proben- umfang	Auswahl- satz in %	Auswahl- abstand	Hoch- rechnungs- faktor
1	3 000 und mehr Legehennen oder Junghennen oder 500 und mehr Masthähne oder 500 und mehr Gänse, Enten, Truthühner	108	108	100	1/1	1,000
2	100 und mehr Zuchtsauen oder 1 000 und mehr andere Schweine 150 und mehr Milchkühe 300 und mehr Rinder 200 und mehr Schafe	1 426	1 426	100	1/1	1,000
3	200 und mehr ha LF	308	308	100	1/1	1,000
4	Tabakanbau	16	16	100	1,1	1,000
5, 6	Rebfläche	–	–	0	0/1	0,000
7	unter 1 ha LF und mehr als 20 % Gartenanbaufläche	240	96	40	2/5	2,500
8	1 - 2 ha LF "	148	74	50	1/2	2,000
9	2 - 5 ha LF "	224	112	50	1/2	2,000
10	5 - 10 ha LF "	166	133	80	4/5	1,250
11	10 ha LF "	386	386	100	1/1	1,000
12	0 - 1 ha LF	107	35	33,3	1/3	3,000
13	1 - 2 ha LF	153	38	25	1/4	4,000
14	2 - 5 ha LF	3 111	239	7,6	1/13	13,000
15	5 - 10 ha LF	2 126	212	10	1/10	10,000
16	10 - 20 ha LF	1 779	254	14,3	1/7	7,000
17	20 - 30 ha LF	1 293	259	20	1/5	5,000
18	30 - 50 ha LF	2 535	633	25	1/4	4,000
19	50 - 100 ha LF	4 970	1 243	25	1/4	4,000
20	100 - 200 ha LF	1 515	757	50	1/2	2,000
	Zusammen	20 611	6 329	–	–	–
21	Forstbetriebe	303	12	7,6	1/13	13,000
	<b>Insgesamt</b>	<b>20 914</b>	<b>6 352</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

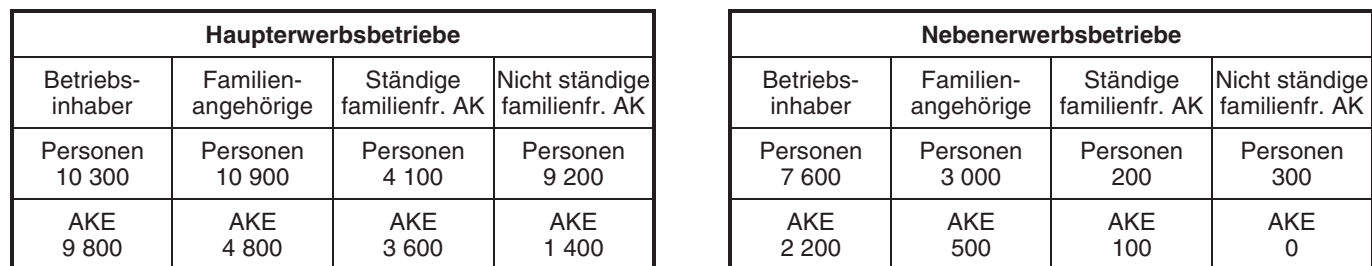
**Arbeitskräfte und Arbeitskräfteeinheiten 2001  
in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF**



**Beschäftigte in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Rechtsformen**



**Beschäftigte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen  
nach sozialökonomischen Betriebstypen**



<sup>1</sup> Familienarbeitskräfte sind Betriebsinhaber, Ehegatte und Familienangehörige, die im Betrieb arbeiten und leben.

<sup>2</sup> Hierzu zählen Familienangehörige von Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, die im Betrieb arbeiten, aber dort nicht leben, sowie beschäftigte Personen der Rechtsformen Personengesellschaften und juristische Personen.

<sup>3</sup> Ständig im Betrieb Beschäftigte in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis

<sup>4</sup> Nicht ständig im Betrieb Beschäftigte sind Personen, die in einem befristeten, weniger als drei Monate, abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

# Berechnung und Nachweisung der Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

– nicht repräsentatives Modell eines fiktiven Betriebes –

D 6021 Stat. LA S-H

Familienfremde  
Arbeitskräfte

Personen  
zusammen

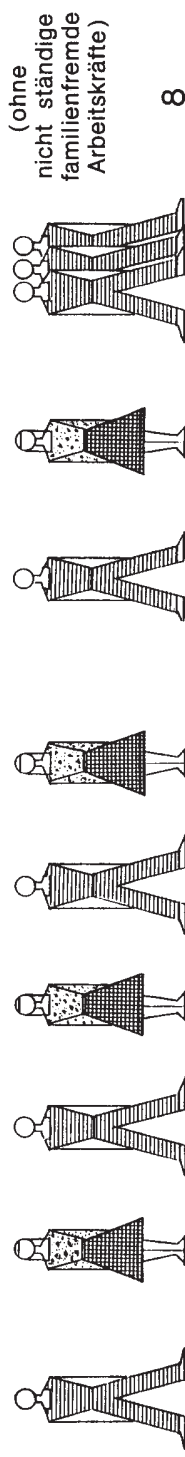
Familienangehörige

Betriebsinhaber

Familienangehörige

ständige

nicht ständige



## Auf dem Betrieb lebende Personen

8

(ohne nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte)

im Betrieb / Haushalt

Vollbeschäftigte

Teilbeschäftigte

3

2

im Betrieb ohne Haushalt

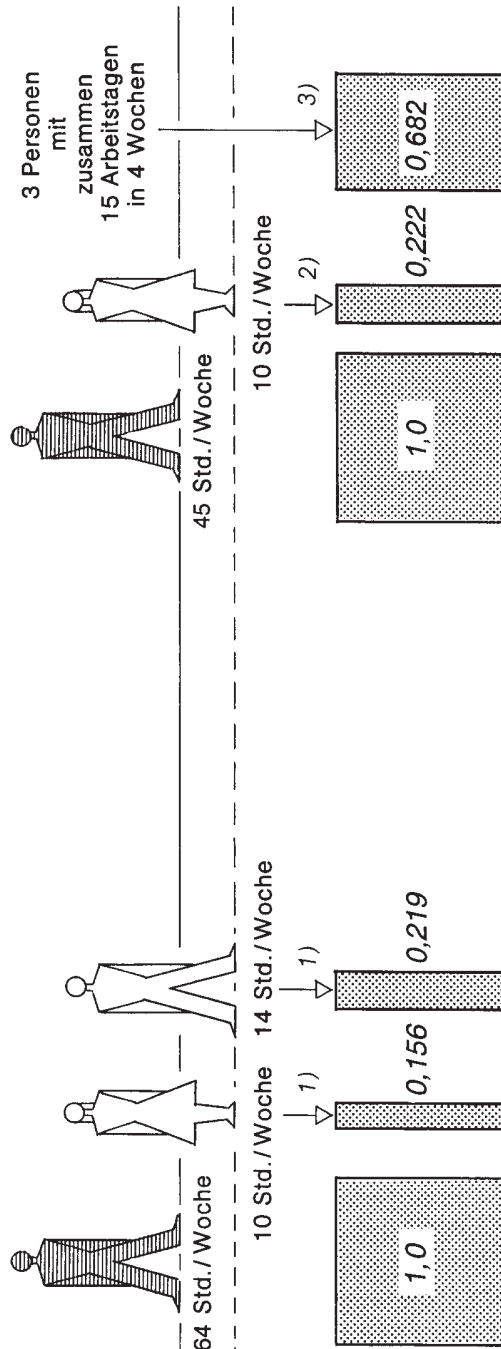
Vollbeschäftigte

Teilbeschäftigte

2

3

Arbeitskräfteeinheiten (AKE)



1) gemäß der durchschnittlichen Arbeitszeit aller vollbeschäftigten Familienarbeitskräfte (64 Stunden je Woche  $\hat{=}$  1,0 AKE)  
 2) gemäß der durchschnittlichen Arbeitszeit aller vollbeschäftigten familienfremden Arbeitskräfte (45 Stunden je Woche  $\hat{=}$  1,0 AKE)  
 3) gemäß dem Richtwert: 22 Arbeitstage in 4 Wochen  $\hat{=}$  1,0 AKE

## Erläuterungen zu den einzelnen Sachverhalten

- A. Betrieb = Technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einzigen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen und/oder durch Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.
- B. Personen
- Betriebsinhaber = diejenige natürliche Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.
  - Familienangehörige = alle im Haushalt des/der Betriebsinhabers/in lebenden und im Betrieb arbeitenden Familienmitglieder ab 15 Jahre einschließlich der mit dem Ehegatten des/r Betriebsinhabers/in verwandten und verschwägerten Personen nur bei der Rechtsform Einzelunternehmen.
  - Arbeitskräfte = Personen von 15 Jahren und älter, die im Betrieb des/r Betriebsinhabers/in beschäftigt sind.
  - Anderweitig Erwerbstätige = Betriebsinhaber und Familienangehörige, die außerhalb des Betriebes erwerbstätig sind oder in einer Berufsausbildung stehen. In Schulausbildung stehende Familienangehörige über 15 Jahre rechnen nicht dazu.
  - Ständige familienfremde Arbeitskräfte = Familienfremde Beschäftigte aller Rechtsformen (15 Jahre und älter), die im Betrieb tätig sind und für mindestens 3 Monate in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen. Dazu gehören auch Verwandte des/r Betriebsinhabers/in oder dessen Ehegatte bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht mit ihm/ihr im gemeinsamen Haushalt leben.
  - Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte = Familienfremde Personen, die in einem befristeten, weniger als drei Monate, abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.
  - Vollbeschäftigte Arbeitskräfte = Arbeitskräfte, die im jeweiligen Arbeitsbereich „Betrieb“ oder bei Betriebsinhaber und/oder Ehegatte auch „im Betrieb einschließlich Haushalt“ im Berichtsmonat in allen 4 Wochen und in jeder dieser 4 Wochen 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) und 38 Stunden (familienfremde Arbeitskräfte) oder mehr beschäftigt sind.
  - Teilbeschäftigte Arbeitskräfte = Arbeitskräfte, die im jeweiligen Arbeitsbereich „Betrieb“ oder bei Betriebsinhaber und/oder Ehegatte auch im „Betrieb einschließlich Haushalt“ im Berichtsmonat weniger als vier Wochen und/oder weniger als 42 bzw. 38 Stunden wöchentlich beschäftigt sind.
  - Schwellenwert = Durchschnittswert der Angaben der wöchentlichen Arbeitsstunden der männlichen mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Personen (Familienarbeitskräfte 64 Std./Wo., familienfremde Arbeitskräfte 45 Std./Wo.).
  - AK-Einheit der vollbeschäftigten Arbeitskräfte = 1 AK-Einheit entspricht einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Person (x Altersfaktor).
  - Altersfaktor = 16 - 64 Jahre alt = 1  
15 Jahre alt = 0,5  
65 u. mehr Jahre alt = 0,3
  - AK-Einheit der teilbeschäftigten Arbeitskräfte = Aus den Angaben der mit betrieblichen Arbeiten teilbeschäftigten Personen errechnen sich AK-Einheiten wie folgt:
    - Formel 1: 
$$\frac{\text{Arbeitswochen}}{4} = (\text{Wert}) W 1$$
    - Formel 2: 
$$\frac{\text{Wöchentliche Arbeitsstunden}}{\text{Schwellenwert}} = W 2$$
    - Formel 3: 
$$W 1 \times W 2 = W 3$$
    - Formel 4: 
$$W 3 \times \text{Altersfaktor} = \text{AK-Einheit}$$

## Vergleichbarkeit mit anderen Veröffentlichungen

Die in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse sind wegen der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes im Juni 1998 mit den Ergebnissen vorangegangener Veröffentlichungen bis 1997 nur bedingt vergleichbar. Ab 1999 gelten die neuen Bestimmungen. So wurde z. B. die Erfassungsgrenze der LF ab 1999 auf mindestens 2 ha heraufgesetzt. Erfasst werden nur Personen, die mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren, Beschäftigung im Betrieb und/oder Haushalt wird nur für den Betriebsinhaber und/oder Ehegatten ausgewiesen.

## Abkürzungen und Zeichenerklärungen

AgrStatG	= Agrarstatistikgesetz
AK	= Arbeitskräfte
AK-Einheit, AKE	= Arbeitskräfteeinheit
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
BstatG	= Bundesstatistikgesetz
Beschäft.	= Beschäftigte
Betr.	= Betriebe
Betr.-inh.	= Betriebsinhaber
dar.	= darunter
Familienangehör.	= Familienangehörige
familienfr.	= familienfremde
ha	= Hektar (1 ha = 10 000 m <sup>2</sup> , 1 a = 100 m <sup>2</sup> )
LF	= landwirtschaftlich genutzte Fläche
männl.	= männlich
nicht ständ.	= nicht ständige
R	= Repräsentativtabellen
ständ.	= ständig
u. mehr	= und mehr
z. B.	= zum Beispiel
zusam.	= zusammen
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	= nichts vorhanden





# 1. Betriebsinhaber und Familienangehörige nach ihrer Beschäftigung

Betriebe der Rechtsform

Größenklasse nach der LF in ha	Personengruppe	Betriebsinhaber	
		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt <sup>2</sup>	
		zusammen	darunter vollbeschäftigt
		Personen	
2 - 5	Betriebsinhaber	2 800	400
	darunter männlich	2 300	300
	Familienangehörige	1 300	500
	darunter männlich	100	0
5 - 10	Betriebsinhaber	2 100	400
	darunter männlich	1 800	200
	Familienangehörige	1 100	500
	darunter männlich	100	0
10 - 20	Betriebsinhaber	2 000	600
	darunter männlich	1 700	500
	Familienangehörige	1 200	500
	darunter männlich	100	0
20 - 30	Betriebsinhaber	1 200	600
	darunter männlich	1 100	600
	Familienangehörige	700	400
	darunter männlich	0	0
30 - 50	Betriebsinhaber	2 400	1 700
	darunter männlich	2 300	1 700
	Familienangehörige	1 500	1 100
	darunter männlich	100	0
50 - 100	Betriebsinhaber	5 000	4 500
	darunter männlich	4 900	4 400
	Familienangehörige	3 800	3 000
	darunter männlich	100	100
100 und mehr	Betriebsinhaber	2 500	2 200
	darunter männlich	2 400	2 200
	Familienangehörige	2 000	1 600
	darunter männlich	0	0
<b>Zusammen</b>	<b>Betriebsinhaber</b>	<b>17 900</b>	<b>10 600</b>
	<b>darunter männlich</b>	<b>16 400</b>	<b>9 800</b>
	<b>Familienangehörige</b>	<b>11 500</b>	<b>7 600</b>
	<b>darunter männlich</b>	<b>600</b>	<b>200</b>
	<b>Zusammen</b>	<b>29 400</b>	<b>18 200</b>
	<b>darunter männlich</b>	<b>17 000</b>	<b>10 000</b>

<sup>1</sup> einschließlich Gartenbaubetriebe

<sup>2</sup> Beschäftigung im Betrieb und/oder Haushalt nur bei Betriebsinhaber und/oder Ehegatten erfragt

<sup>3</sup> AK-Einheiten der anderen Erwerbstätigkeit

# in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 ab 2 ha LF<sup>1</sup>

## Einzelunternehmen

und Familienangehörige

im Betrieb beschäftigt								
insgesamt		vollbeschäftigt		und in anderer Erwerbstätigkeit				
				zusammen			vollbeschäftigt	
Personen	AK-Einheiten	Personen	AK-Einheiten	Betriebe	Personen	AK-Einheiten <sup>3</sup>	Personen	AK-Einheiten <sup>3</sup>
2 800	700	300	300	1 700	1 600	200	1 300	200
2 300	600	200	200	–	1 400	200	1 200	200
900	200	0	0	–	300	100	200	0
300	100	0	0	–	200	0	100	0
2 100	700	300	300	1 300	1 200	300	1 000	200
1 800	600	200	200	–	1 100	200	900	200
900	200	0	0	–	300	0	200	0
300	100	0	0	–	200	0	100	0
2 000	900	600	500	1 200	1 000	300	700	200
1 700	800	500	500	–	900	300	600	200
1 000	300	100	100	–	300	100	200	0
400	100	100	100	–	100	0	100	0
1 200	800	600	600	600	500	200	300	100
1 100	800	600	600	–	500	200	300	100
800	200	0	0	–	200	0	100	0
300	100	0	0	–	100	0	100	0
2 400	1 900	1 700	1 700	800	400	200	200	100
2 300	1 900	1 600	1 600	–	400	200	200	100
1 900	700	300	300	–	200	100	100	0
600	200	200	100	–	100	0	100	0
5 000	4 700	4 400	4 400	1 000	300	200	100	0
4 900	4 600	4 400	4 400	–	300	200	100	0
5 500	2 400	1 200	1 100	–	500	100	100	0
1 900	1 000	900	800	–	100	0	100	0
2 500	2 300	2 200	2 200	500	200	100	100	0
2 400	2 300	2 100	2 100	–	200	100	100	0
2 900	1 300	700	700	–	300	100	100	0
1 100	700	600	500	–	100	0	0	0
<b>17 900</b>	<b>12 000</b>	<b>9 900</b>	<b>9 900</b>	–	<b>5 300</b>	<b>1 500</b>	<b>3 700</b>	<b>800</b>
<b>16 400</b>	<b>11 400</b>	<b>9 600</b>	<b>9 600</b>	–	<b>4 800</b>	<b>1 300</b>	<b>3 400</b>	<b>700</b>
<b>13 900</b>	<b>5 300</b>	<b>2 400</b>	<b>2 200</b>	–	<b>2 100</b>	<b>500</b>	<b>900</b>	<b>200</b>
<b>4 900</b>	<b>2 300</b>	<b>1 800</b>	<b>1 600</b>	–	<b>800</b>	<b>200</b>	<b>600</b>	<b>100</b>
<b>31 800</b>	<b>17 300</b>	<b>12 300</b>	<b>12 100</b>	<b>7 100</b>	<b>7 400</b>	<b>1 900</b>	<b>4 600</b>	<b>900</b>
<b>21 300</b>	<b>13 700</b>	<b>11 400</b>	<b>11 200</b>	–	<b>5 600</b>	<b>1 500</b>	<b>4 000</b>	<b>800</b>

## 2. Landwirtschaftliche Betriebe und familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 ab 2 ha LF<sup>1</sup>

Größen- klasse nach der LF in ha	Landwirtschaftliche Betriebe				Ständige familienfremde Arbeitskräfte im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt				Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt <sup>2</sup>		mit „betrieb- lichen Arbeiten“ beschäftigte ständige familien- fremde Arbeitskräfte	mit „betrieb- lichen Arbeiten“ beschäftigte nicht ständige familien- fremde Arbeitskräfte	zusammen		darunter vollbeschäftigt			
					Betriebe	LF	Betriebe	Per- sonen	AK- Einheiten	Per- sonen
	<b>a) Betriebe insgesamt</b>									
2 - 5	2 800	9 400	200	100	900	800	700	700	300	100
5 - 10	2 100	14 900	200	100	500	400	300	300	500	100
10 - 20	2 000	29 800	200	100	600	500	500	500	600	100
20 - 30	1 200	31 000	100	100	500	400	400	400	600	100
30 - 50	2 400	96 700	200	200	600	500	500	500	1 000	200
50 - 100	5 100	372 700	700	600	1 400	1 200	1 000	1 000	2 500	400
100 u. mehr	2 700	459 700	1 200	700	2 800	2 400	2 200	2 200	4 700	700
<b>Zusammen</b>	<b>18 500</b>	<b>1 014 200</b>	<b>2 900</b>	<b>2 000</b>	<b>7 300</b>	<b>6 300</b>	<b>5 500</b>	<b>5 500</b>	<b>10 400</b>	<b>1 600</b>
<b>b) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen</b>										
2 - 5	2 800	9 100	100	100	400	300	300	300	300	100
5 - 10	2 100	14 500	200	100	300	300	200	200	400	100
10 - 20	2 000	29 000	200	100	400	400	300	300	600	100
20 - 30	1 200	30 100	100	100	300	300	300	300	600	100
30 - 50	2 400	94 700	200	200	400	300	300	300	1000	200
50 - 100	5 000	364 800	600	600	800	700	600	600	2 200	300
100 u. mehr	2 500	401 600	1 000	700	1 600	1 400	1 200	1 200	4 400	600
<b>Zusammen</b>	<b>17 900</b>	<b>943 805</b>	<b>2 300</b>	<b>1 900</b>	<b>4 200</b>	<b>3 700</b>	<b>3 200</b>	<b>3 200</b>	<b>9 500</b>	<b>1 400</b>

<sup>1</sup> einschließlich Gartenbaubetriebe

<sup>2</sup> Die Zahlen der hochgerechneten Stichprobenbetriebe weichen von den veröffentlichten amtlichen Zahlen der total erfassten Betriebe der Betriebsgrößenstrukturauswertung (Stat. Bericht C IV 7 - j/01) methodisch bedingt ab.

### 3. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben bis 1997 ab 1 ha, seit 1999 ab 2 ha LF<sup>1</sup>

langjährige Entwicklung

Jahr	Betriebsinhaber und Familienangehörige				Ständige familienfremde Arbeitskräfte		Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt insgesamt		
	im landwirtschaftlichen Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt <sup>2</sup>		im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt		im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt				
	Be-schäftigte insgesamt	darunter voll-beschäftigt	Be-schäftigte insgesamt	darunter voll-beschäftigt	Be-schäftigte insgesamt	darunter voll-beschäftigt	Be-schäftigte insgesamt	darunter voll-beschäftigt	
	Personen								
April 1987	zusammen	65 100	43 300	56 000	23 700	8 200	6 800	64 300	30 500
	dar. männlich	35 900	22 200	35 800	22 000	6 500	5 600	42 300	27 600
April 1989	zusammen	60 400	39 300	52 000	21 900	7 900	6 400	59 900	28 300
	dar. männlich	33 600	20 500	33 500	20 300	6 100	5 300	39 600	25 500
April 1990	zusammen	59 000	38 200	50 500	21 400	7 500	5 700	58 100	27 000
	dar. männlich	33 400	20 300	33 300	20 100	6 000	4 800	39 300	24 900
April 1991	zusammen	60 300	37 400	50 700	21 000	7 700	6 600	58 400	26 700
	dar. männlich	33 300	19 500	33 200	19 300	6 000	5 400	39 100	23 900
April 1992	zusammen	58 200	34 500	48 800	18 800	7 300	6 100	56 100	24 900
	dar. männlich	32 400	18 100	32 200	17 800	5 700	5 100	37 900	22 900
April 1993	zusammen	56 100	33 200	46 900	18 100	6 700	5 600	53 600	23 700
	dar. männlich	31 100	17 400	31 000	17 000	5 200	4 700	36 200	21 700
April 1995	zusammen	51 400	29 600	42 600	16 200	6 700	5 400	49 300	21 600
	dar. männlich	28 600	15 600	28 400	15 300	5 200	4 500	33 600	19 800
April 1997	zusammen	48 600	27 000	40 300	14 500	7 100	5 500	47 400	20 100
	dar. männlich	27 300	14 100	27 100	13 700	5 400	4 500	32 500	18 300
April 1999	zusammen	32 200	19 900	35 200	13 700	7 200	5 500	42 400	19 200
	dar. männlich	18 400	10 900	23 400	12 600	5 400	4 400	28 800	17 000
April 2001	zusammen	29 400	18 200	31 800	12 300	7 300	5 500	39 100	17 800
	dar. männlich	17 000	10 000	21 300	11 400	5 400	4 400	26 700	16 800

<sup>1</sup> einschließlich Gartenbaubetriebe

<sup>2</sup> Beschäftigung im Betrieb und/oder Haushalt nur bei Betriebsinhaber und/oder Ehegatten erfragt

#### 4. Betriebsinhaber und Familienangehörige nach Altersgruppen in den landwirtschaftlichen Betrieben<sup>1</sup> 2001

Alter in Jahren	Personengruppe	Im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt <sup>2</sup>		Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt		In anderer Erwerbstätigkeit	
		zusammen	darunter vollbeschäftigt	zusammen	darunter vollbeschäftigt	zusammen	darunter vollbeschäftigt
		Personen					
15 - 19	Betriebsinhaber	0	0	0	0	0	0
	darunter männlich	0	0	0	0	0	0
	Familienangehörige	0	–	500	100	100	100
	darunter männlich	–	–	400	100	100	100
20 - 24	Betriebsinhaber	100	100	100	100	0	0
	darunter männlich	100	100	100	100	0	0
	Familienangehörige	0	0	600	200	200	100
	darunter männlich	–	–	500	200	100	100
25 - 34	Betriebsinhaber	2 300	1 500	2 300	1 400	600	400
	darunter männlich	2 100	1 400	2 100	1 400	600	400
	Familienangehörige	1 800	1 200	2 400	800	500	300
	darunter männlich	100	0	1 100	700	200	200
35 - 44	Betriebsinhaber	5 600	3 800	5 600	3 500	1 600	1 200
	darunter männlich	5 100	3 500	5 100	3 400	1 400	1 100
	Familienangehörige	4 200	3 000	3 400	400	700	200
	darunter männlich	200	100	500	200	200	100
45 - 54	Betriebsinhaber	5 500	3 200	5 500	3 000	1 900	1 300
	darunter männlich	5 100	3 000	5 100	2 900	1 700	1 200
	Familienangehörige	3 600	2 300	2 800	300	500	200
	darunter männlich	200	100	300	100	100	100
55 - 64	Betriebsinhaber	4 000	2 100	4 000	2 000	1 100	800
	darunter männlich	3 700	2 000	3 700	1 900	1 100	800
	Familienangehörige	1 800	1 100	2 400	400	200	100
	darunter männlich	200	0	800	300	100	100
65 und älter	Betriebsinhaber	1 000	200	1 000	200	100	0
	darunter männlich	900	200	900	200	100	0
	Familienangehörige	400	100	2 200	300	0	0
	darunter männlich	100	0	1 500	300	0	0
<b>Zusammen</b>	<b>Betriebsinhaber</b>	<b>18 500</b>	<b>10 900</b>	<b>18 500</b>	<b>10 100</b>	<b>5 400</b>	<b>3 800</b>
	<b>darunter männlich</b>	<b>17 000</b>	<b>10 100</b>	<b>17 000</b>	<b>9 800</b>	<b>4 900</b>	<b>3 600</b>
	<b>Familienangehörige</b>	<b>11 900</b>	<b>7 800</b>	<b>14 300</b>	<b>2 500</b>	<b>2 200</b>	<b>1 000</b>
	<b>darunter männlich</b>	<b>600</b>	<b>200</b>	<b>5 000</b>	<b>1 800</b>	<b>800</b>	<b>600</b>

<sup>1</sup> einschließlich Gartenbaubetriebe

<sup>2</sup> Beschäftigung im Betrieb und/oder Haushalt nur bei Betriebsinhaber und/oder Ehegatten erfragt